

23. Oktober 2001

Liese Prokop forciert Althausanierung

Rückkauf von Wohnbauförderungsdarlehen und Energieausweis

In seiner gestrigen Sitzung hat der NÖ Wohnbauförderungsbeirat unter Vorsitz von Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop wichtige Weichenstellungen im Wohnbau gesetzt. Deutlich mehr als vorgesehen wird in den arbeitsintensiven Bereich Althausanierung investiert. Mit 1.994 Wohnungen mehr als ursprünglich geplant soll vor allem der drohenden Winterarbeitslosigkeit rasch entgegengewirkt werden. Insgesamt sind durch Vergaben in diesem Beirat Förderungen für 11.063 Wohnungen und Eigenheime bewilligt worden. Damit werden bauwirksame Investitionen in Höhe von 8,56 Millionen Schilling (621.861.441 Euro) ausgelöst.

Mit der Einführung des Energieausweises erhält die ökologische Wohnbauförderung noch mehr Bedeutung. Wer mehr in die Ökologie investiert, wird ab kommenden Jahr mehr Förderung erhalten. Damit wird auch ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Umwelt geleistet. „Wer ökologisch ausgerichtet baut, bekommt mehr Geld vom Land und schont die eigene Brieftasche durch geringere Betriebskosten“, so Liese Prokop.

Mit einer für das kommende Jahr geplanten Rückkaufaktion von Wohnbauförderungsdarlehen soll Darlehenswerbern die Möglichkeit eröffnet werden, Nachlässe von 15 bis 50 Prozent, je nach Laufzeit und Verzinsung der Darlehen, zu erhalten.

Insgesamt hat das Land Niederösterreich im heurigen Jahr 5.802 Eigenheime, 3.104 Wohneinheiten in Geschosswohnbauten, 7.765 Wohnungssanierungen und 4.623 im großvolumigen Sanierungsbereich gefördert und somit ein bauwirksames Investitionsvolumen in Höhe von 17,32 Millionen Schilling (1.258.460.207 Euro) ausgelöst.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at